



AURANIA ERNENNT LEITENDEN BERATER UND GIBT UPDATE ZUM AWACHA-ZIEL

Toronto, Ontario, 19. April 2022 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/>) freut sich bekannt zu geben, dass es Dr. Steve Garwin zum Senior Technical Advisor ernannt und ihn als geologischen Berater verpflichtet hat. Das Unternehmen gibt außerdem ein Update zu den ersten Ergebnissen auf dem Ziel Awacha in seinem Projekt Lost Cities-Cutucu im Südosten Ecuadors.

Dr. Steve Garwin, B.Sc, M.Sc, PhD, FAusIMM, FAIG, FSEG, verfügt über mehr als 34 Jahre Erfahrung als Explorationsgeologe und ist eine der führenden Autoritäten auf dem Gebiet der porphyrischen, epithermalen und Carlin-ähnlichen Mineralisierung in der zirkumpazifischen Region und wendet Methoden der Strukturgeologie und Geochemie auf die Gold- und Kupferexploration an. Er hat mit mehr als 35 Explorations- und Bergbauunternehmen in über 20 Ländern zusammengearbeitet.

Zuvor war er zehn Jahre lang bei Newmont Mining tätig, davon zwei Jahre als Chefgeologe in Nevada, USA. Er war an mehreren Explorations- und Bergbauprojekten beteiligt, darunter die Kupfer-Gold-Porphyr-Lagerstätte Batu Hijau (wo er seine Promotion abschloss), die epithermalen Gold-Silber-Adersysteme Indo Muro, Way Linggo und Tembang sowie die sedimentgebundene Goldlagerstätte Mesel in Indonesien, die Minen des Carlin Trend und des Battle Mountain Distrikts in Nevada, die Gold-Kupfer-Porphyr-Lagerstätte Whistler in Alaska und die Gold-Porphyr-Lagerstätte Santa Barbara im Südosten von Ecuador.

Dr. Garwin war maßgeblich an der Entdeckung der Weltklasse-Porphyr-Kupfer-Gold-Lagerstätte Alpala im Cascabel-Projekt im Nordwesten Ecuadors und an der Umsetzung von hochmodernen detaillierten Kartierungs- und Protokollierungsstrategien für SolGold Plc beteiligt. Er gehört auch zu dem Team, das vor kurzem die Porphyr-Kupfer-Gold-Lagerstätte Porvenir (Cacharposa) in der Cordillera del Condor im Südosten Ecuadors entdeckt hat. Er hat eine führende Rolle bei der Erkennung und Abgrenzung der Kupfer-Gold-Molybdän-Porphyr-Lagerstätten in Cortadera, Chile, gespielt. Seit 2001 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centre for Exploration Targeting an der University of Western Australia und war von 2014 bis 2017 Gastwissenschaftler an der Research School of Earth Sciences der Australian National University. Dr. Garwin ist Autor und Mitautor von mehr als 40 wissenschaftlichen Arbeiten und Zusammenfassungen.

Steves erste Ergebnisse für das unternehmenseigene Porphyr-Zielgebiet Awacha (Abbildung 1) deuten darauf hin dass:

- Jurassische dioritische Schwellen und Stollen, die von schwarzem Schiefer, feldspathaltigem Sandstein und Meta-Basalt umgeben sind

- Eine niedriggradige Kupferanomalie im Boden (> 50 ppm Cu) und im Gestein (> 200 ppm Cu), die sich über 7 km (Nord-Süd) und 1-2 km (Ost-West) durch den westlichen Teil des Grundstücks erstreckt
- Hydrothermale Alterationsformen, die von Chlorit-Propylit im Osten bis zu Illit, Phyllit (Quarz-Serizit) und geringem Kali (Biotit) im Westen reichen
- Die Ergebnisse des tragbaren Infrarotspektrometers PIMA deuten auf reichlich Illit (mit hoher Kristallinität) und etwas Kaolinit im westlichen Teil des Gebietes hin
- Diskrete magnetische Erhebungen und eine breite Zone mit Leitfähigkeit kennzeichnen das Schürfgelände Awacha
- Die Ergebnisse der hydrothermalen Alteration und der Metalluntersuchungen stehen im Einklang mit der Freilegung der mittleren bis oberen Schichten eines Porphyrsystems

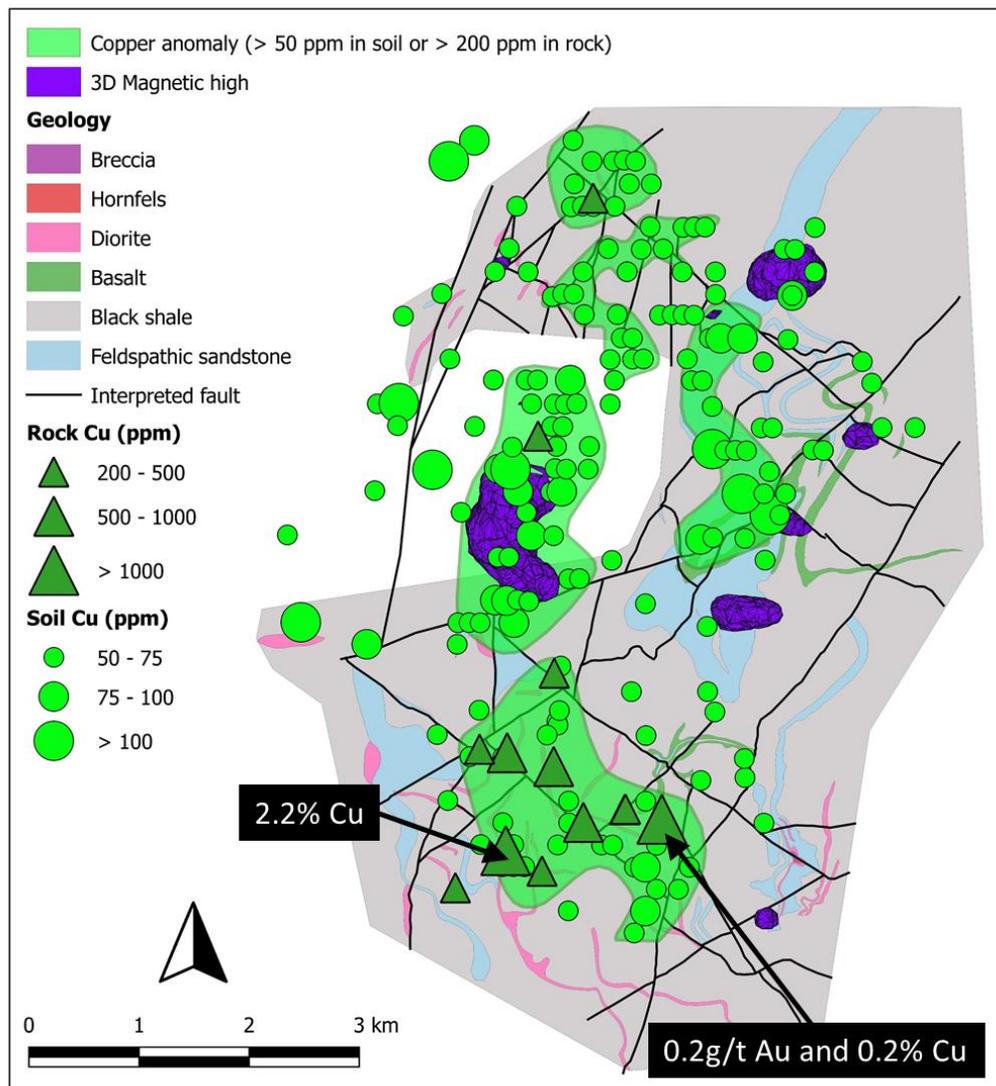


Abbildung 1: Awacha Kupfer im Boden > 50 ppm und Kupfer im Gestein > 200 ppm, dargestellt mit kartierter Geologie und Verwerfungen. Die Bodenproben wurden in einem Raster von 200 m x 100 m entnommen. Es sind fünf Kupferanomalien zu erkennen, die den Diorit, den Sandstein, den gefalteten schwarzen Schiefer und das westliche magnetische Hoch (die Geologie muss noch kartiert werden) als aussichtsreich erscheinen lassen. Eine vor kurzem durchgeführte Untersuchung mit

2,2% Cu und 0,24% Zn charakterisiert einen chalkopyrithaltigen Flussbrocken aus kalzitgeädertem und brekziösem Sandstein im südwestlichen Teil des Schürfbereiches. Eine frühere Probe von verkieseltem Gestein mit Pyritadern, honigfarbenen Sphaleritkörnern, Chalkopyrit und Covellit ergab 0,2 g/t Au, 0,2 % Cu und 0,9 % Zn.

Die geologischen Kartierungen und Probennahmen werden bei Awacha fortgesetzt, wo ein chalkopyrithaltiger Flussbrocken vor kurzem 2,2 % Cu ergab. Dr. Garwin wird die Ergebnisse weiter untersuchen und bewerten, sobald sie vom Feld zurückkommen, und auch das Portfolio des Unternehmens an anderen Porphyr-Projekten überprüfen.

Probenanalyse und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle ("QAQC")

Laboratorien: Die Proben wurden bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, für die Analyse vorbereitet, und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Vorbereitung der Proben: Die Bodenproben bestanden aus etwa einem Kilogramm Ton aus dem eisenreichen "B"-Horizont an jedem Probenpunkt. Die Bodenproben wurden getrocknet und anschließend durch 80 Mesh gesiebt (mit Sieben mit einer Maschenweite von etwa 0,18 Millimetern). Ein 250-Gramm-Split des Materials, das die 80 Maschen passierte, wurde auf 85 % der 0,075-mm-Durchlässigkeit pulverisiert und zum Versand an die Analyseeinrichtung verpackt.

Die Gesteinsproben wurden auf 10 Mesh zerkleinert (das zerkleinerte Material wird durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 2 Millimetern ("mm") gepresst), aus dem eine Teilprobe von einem Kilogramm entnommen wurde. Die Unterprobe wurde auf eine Korngröße von 0,075 mm zerkleinert, und ein Teil von 200 g wurde für die Analyse beiseite gelegt.

Analytisches Verfahren: Ein 0,5-g-Teil der $0,075\text{-mm}$-Fraktion der Bodenproben wurde mit Königswasser aufgeschlossen, und die Flüssigkeit wurde mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Neben der ICP-MS-Analyse wurde Gold auch durch eine Brandprobe mit ICP-AES-Abschluss analysiert.

Etwa 0,25 g des Gesteinsbreis wurden in vier Säuren aufgeschlossen und mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Bei den Proben mit einem Gehalt von mehr als 1 % Kupfer, Zink und Blei und 100 g/t Silber wurden 0,4 g des Breis in vier Säuren aufgeschlossen und die resultierende Flüssigkeit verdünnt und mittels ICP-MS analysiert.

QAQC: Aurania-Personal entnahm in allen Probenchargen in Abständen von etwa 20 Proben eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, die sich mit einer Blindprobe abwechselte. Die von Aurania durchgeführte Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben ergab, dass die oben genannten Chargen innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Außerdem berichteten die Labors, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und

Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, The Lost Cities - Cutucu Project, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern des Andengebirges im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die mit erheblichen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten erheblich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzabteilung, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitplan für die Aufnahme des Betriebs und die Einschätzung der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen vorausblickenden Informationen unterscheiden, zählen unter anderem das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren, das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder das Versäumnis, erforderliche staatliche, behördliche, umweltbezogene oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische

Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Veränderungen auf den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkursschwankungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erschließung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania auf SEDAR aufgeführt sind. Obwohl Aurania davon ausgeht, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.